

Seminarübersicht für Praxis, Ausbildung und Lehre



Inkl. PPR 2.0
für Kinder &
Erwachsene

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Ganztags-Web-Seminare im Virtual 3D-Seminarzentrum | 2 |
| PPR 2.0 für Erwachsene richtig anwenden & plausibel dokumentieren | 3 |
| PPR 2.0 für Kinder richtig anwenden & plausibel dokumentieren | 3 |
| Modul IV: Berufspädagogisches Web-Seminar für Lehre & Praxisanleitung | 4 |
| Klassifikationssysteme in der Pflege: Anwendungsmöglichkeiten, Potenziale und Unterschiede im beispielhaften Vergleich | 5 |
| Pflegediagnostik mit NANDA-I: Grundlagen & praktische Anwendung | 6 |
| Pflegediagnostik mit ENP: Grundlagen & praktische Anwendung | 7 |
| Vorteile der Ganztags-Web-Seminare in der virtuellen Welt | 8 |
| Inhouse-Seminarangebote | 8 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen | 9 |

Ganztags-Web-Seminare im Virtual 3D-Seminarzentrum

Sofern nicht anders angegeben, gilt für alle Ganztags-Web-Seminare Folgendes:

Dauer: 8 Unterrichtseinheiten à 45 Min. zzgl. Pausen; jeweils von 09.00–16.00 Uhr

Preis: 279,- € pro Person (zzgl. MwSt.)

Durchführung: Diese Web-Seminare findet im virtuellen 3D-Klassenraum des Softwareanbieters „TriCAT“ statt. Durch diese Web-Seminarform lassen sich im Besonderen didaktische Überlegungen der Inhaltsvermittlung transportieren. Die Teilnehmenden werden dabei anhand von Avataren selbst aktiv.

Durchführung: Die Halbtags-Web-Seminare findet im Webtool „Edudip“ statt. Einfach aufzurufen über einen Veranstaltungslink, den Sie vorab nach der Anmeldung per E-Mail erhalten. Empfohlener Browser: neuste Version von Google Chrome oder Firefox.

RbP-Punkte: Je nach gebuchtem Seminartyp 4 Punkte (halbtags), 8 Punkte (ganztags) bis zu 24 Punkte (Module, drei Termine)

Inklusive: Seminarunterlagen, Präsentation zum Download (sowie ggf. Zusatzmaterial)

Alle Details, spannende Erfahrungsberichte sowie die technischen Voraussetzungen der virtuellen Welt (TriCAT) finden Sie HIER.

Hinweis: rot hinterlegte Texte enthalten weiterführende Links zum Anklicken, die zu mehr Informationen & Details führen.



Quelle: Screenshot vom Web-Seminar in der virtuellen Welt (TriCAT).

PPR 2.0 für Erwachsene richtig anwenden & plausibel dokumentieren

Termine (halbtags): 13.03.2024; 04.06.2024; 26.09.2024; Preis: 189,- € pro Person (zzgl. MwSt.)

Durchführung: Die Halbtags-Web-Seminare findet im Webtool „Edudip“ statt. Einfach aufzurufen über einen Veranstaltungslink, den Sie vorab nach der Anmeldung per E-Mail erhalten. Empfohlener Browser: neueste Version von Google Chrome oder Firefox.

Zielgruppe: PPR 2.0-Anwender im Akutsetting, PPR 2.0-Beauftragte und Lehrpersonal, Praxisanleitende

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, beruflich Pflegende für die Arbeit mit der neuen PPR 2.0 fit zu machen. Neben Grundlagen zum gesetzlichen Rahmen der PPR 2.0 und den grundlegenden Nutzungshinweisen der PPR 2.0 werden die Kriterien für die korrekte Einstufung für die einzelnen Leistungsbereiche der PPR 2.0 vermittelt. Es werden Wege aufgezeigt, wie eine einfache & zuverlässige Kodierung möglich ist und das Augenmerk darauf gerichtet, Strategien zur Optimierung der Plausibilität der Einstufung zu entwickeln. Bei Nutzung der PPR 2.0 zur Berechnung der künftigen Pflegebudgets und Personalstellen ist eine plausible Einstufung sowie deren Dokumentation wesentlich.

Schwerpunkte:

Theoretische Inhalte

- Gesetzlicher Rahmen für die Umsetzung der PPR 2.0
- Grundlagen der neuen PPR 2.0 für Erwachsene
- Ergebnisse des Pre-Tests in Kliniken
- Wie werden die Ergebnisse der PPR 2.0 zur Personalsteuerung genutzt?
- Reflexion des Einstufungs- und Dokumentationsaufwands im Rahmen einer Plausibilisierung
- Einstufungskriterien im Detail – Abgleich mit PKMS-Elementen, die sich in der A4 wiederfinden
- Neue Zeitwerte
- Pflegepersonalberechnung mit der neuen PPR 2.0
- Was ist zu beachten, wenn es digital funktionieren soll?

Praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

- Anhand von Dokumentationsbeispielen aus der Pflegepraxis wird die korrekte Einstufung der PPR 2.0 an Fallbeispielen geübt
- Mögliche Plausibilisierungsüberlegungen in der Pflegedokumentation werden diskutiert
- Diskussion über mögliche sinnvolle Prozessgestaltung, um die PPR 2.0-Kodierung im Pflegealltag umzusetzen.

[HIER geht's direkt zur ausführlichen Seminarbeschreibung & Anmeldung](#)

PPR 2.0 für Kinder richtig anwenden & plausibel dokumentieren

Termin (halbtags): 13.06.2024; Preis: 189,- € pro Person (zzgl. MwSt.)

Durchführung: Die Halbtags-Web-Seminare findet im Webtool „Edudip“ statt. Einfach aufzurufen über einen Veranstaltungslink, den Sie vorab nach der Anmeldung per E-Mail erhalten. Empfohlener Browser: neueste Version von Google Chrome oder Firefox.

Zielgruppe: PPR 2.0-Anwender im Akutsetting, PPR 2.0-Beauftragte und Lehrpersonal, Praxisanleitende

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, beruflich Pflegende für die Arbeit mit der neuen PPR 2.0 für Kinder fit zu machen. Neben Grundlagen zum gesetzlichen Rahmen der PPR 2.0 und den grundlegenden Nutzungshinweisen der PPR 2.0 für Kinder werden die Kriterien für die korrekte Einstufung für die einzelnen Leistungsbereiche der Kinder-PPR 2.0 vermittelt. Es werden Wege aufgezeigt, wie eine einfache & zuverlässige Kodierung möglich ist und das Augenmerk darauf gerichtet, Strategien zur Optimierung der Plausibilität der Einstufung zu entwickeln. Bei Nutzung der PPR 2.0 zur Berechnung der künftigen Pflegebudgets und Personalstellen ist eine plausible Einstufung sowie deren Dokumentation wesentlich.

Schwerpunkte:

Theoretische Inhalte

- Gesetzlicher Rahmen für die Umsetzung der PPR 2.0
- Grundlagen der neuen PPR 2.0 für Kinder
- Ergebnisse des Pre-Tests in Kinderkliniken
- Wie werden die Ergebnisse der PPR 2.0 zur Personalsteuerung genutzt?

- Reflexion des Einstufungs- und Dokumentationsaufwandes im Rahmen einer Plausibilisierung
- Einstufungskriterien im Detail – Abgleich mit PKMS-Elementen, die sich in der A4 wiederfinden
- Neue Zeitwerte
- Pflegepersonalberechnung mit der neuen PPR 2.0
- Was ist zu beachten, wenn es digital funktionieren soll?

Praktische Übungen an Fallbeispielen F, K, J

- Anhand von Dokumentationsbeispielen aus der Pflegepraxis wird die korrekte Einstufung der PPR 2.0 an Fallbeispielen geübt
- Mögliche Plausibilisierungsüberlegungen in der Pflegedokumentation werden diskutiert
- Diskussion über mögliche sinnvolle Prozessgestaltung, um die PPR 2.0-Kodierung im Pflegealltag umzusetzen

[HIER geht's direkt zur ausführlichen Seminarbeschreibung & Anmeldung](#)

Modul IV: Berufspädagogisches Web-Seminar für Lehre & Praxisanleitung

Termine: 1. Starttermin: 16.04.2024 (Teil 1), 30.04.2024 (Teil 2), 06.06.2024 (Teil 3)

Zielgruppe: Praxisanleiter/-innen nach absolvierter Grundausbildung, interessierte Lehrpersonen

Aufbau: bestehend aus jeweils 3 Ganztagesterminen, 24 Unterrichtseinheiten

Inhalt: Das Besondere dieser Web-Seminar-Reihe ist, dass evidenzbasiertes Pflegefachwissen, Pflegediagnostik mit didaktischen und methodischen Überlegungen und den Anforderungen an die Vermittlung von Kernkompetenzen nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung verbunden werden. In jedem Seminar werden themenbezogen die Lernergebnisse und mögliche Methoden der Vermittlung erarbeitet. Mit den drei Terminen sind die geforderten 24 Stunden berufspädagogisches Seminar laut Ausbildungs- und Prüfungsverordnung erfüllt.

Preis: Modul IV, Teil 1–3: 450,- € p. Pers. (zzgl. MwSt.)

Die drei Termine des Moduls können auch einzeln gebucht werden.

Möglichkeit zu attraktiven Staffelpreisen ab 11 Teilnahmeanmeldungen aus einer Einrichtung. Sprechen Sie uns gerne direkt an.

Schwerpunkte:

1. Praxisanleitung aufgefrischt & Herausforderung Kernkompetenz Pflegediagnostik

- Rahmenlehrpläne und -ausbildungspläne sowie Lernergebnisse im Kontext der Pflege eines/einer Pflegeempfänger(in) anwenden. Praktische Übungen im Themenfeld der Kernkompetenz Pflegediagnostik
- Didaktische und methodische Überlegungen zur Vermittlung der Kernkompetenzen Pflegediagnostik über Lernaufgaben und Praxisanleitung werden vorgestellt und geübt z. B. Concept-Map; Matrix-Betrachtung von Pflegediagnosen; Nutzen von Fallsituationen im diagnostischen Prozess; Praxisanleitung unter dem Fokus der Diagnostik

2. Einstufung der PPR 2.0 und Bedeutung in der Ausbildung und Praxisanleitung sowie Multiplikatoren für die PPR 2.0-Einführung

- Rahmenlehrpläne und -ausbildungspläne sowie Lernergebnisse im Kontext der Pflegeprozessdokumentation
- Anforderungen an die Pflegeprozessdokumentation durch die geänderten Rahmenbedingungen sowie die Anforderungen an die Pflegepersonalbemessung PPR 2.0
- Didaktische Überlegungen zur Vermittlung der PPR 2.0 in Kontext der Praxisanleitung und/oder der Schulung von neuen Mitarbeitenden

3. Aktivierend-therapeutische Pflege im Kontext der PPR 2.0-Einstufung sowie der berufspädagogischen Vermittlung

- Rahmenlehrpläne und -ausbildungspläne sowie Lernergebnisse im Kontext der Pflege eines/r Pflegeempfänger(in), der/die eine aktivierend-therapeutische Pflege benötigt
- Kernkompetenz Pflegediagnostik mit dem Fokus der Pflege eines/r Patient(in) mit evidenzbasierten Handlungskonzepten der aktivierend-therapeutischen Pflege
- Kennenlernen der verschiedenen Konzepte zur aktivierend-therapeutischen Pflege, die im Kontext der PPR-A4-Einstufung relevant sind und eines Fortbildungsnachweis bedürfen
- Didaktische und methodische Überlegungen zur Vermittlung der Kernkompetenzen über Lernaufgaben und Praxisanleitung

[HIER geht's direkt zur ausführlichen Seminarbeschreibung & Anmeldung](#)

Klassifikationssysteme in der Pflege: Anwendungsmöglichkeiten, Potenziale und Unterschiede im beispielhaften Vergleich

Termin: 05.11.2024; Preis: 279,- € pro Person (zzgl. MwSt.)

Zielgruppe: Interessierte Personen aus allen Bereichen der Pflege, wie etwa der Pflegepraxis, dem Pflegemanagement, dem Pflegecontrolling, der Pflegepädagogik oder der Praxisanleitung

Inhalt: Das Seminar vermittelt einen theoretischen und praktischen Überblick über die Hintergründe, Einsatzmöglichkeiten und den potenziellen Nutzen der Anwendung von Klassifikationssystemen in der Pflege zur Planung, Dokumentation und Evaluation des Pflegeprozesses. Der gegenwärtige Status quo mit Blick auf die Vielzahl an verfügbaren Pflegefachsprachen im deutschsprachigen Raum wird beleuchtet und Möglichkeiten zur Abgrenzung und Differenzierung der verschiedenen Systeme werden aufgezeigt. Am Beispiel der Pflegeklassifikationssysteme European Nursing care Pathways (ENP) und NANDA-I wird ein Einblick in die Struktur, Entwicklung und die Unterschiede verschiedener Fachsprachen gegeben und mittels mehrerer Fallbeispiele praktisch herausgearbeitet. Als weiterer Schwerpunkt des Seminars werden die Möglichkeiten und Vorteile der Nutzung von Pflegeklassifikationssystemen in digitaler Form (z. B. digitale Akten) in den Fokus gerückt und dabei die Herausforderungen bei der Umsetzung wie auch der Datennutzung und -weitergabe (z. B. die Verknüpfung von Pflegeklassifikationen mit anderen Systemen wie SNOMED-CT) mit in den Blick genommen.

Schwerpunkte:

Pflegeklassifikationen: Verortung im Pflegeprozess, generelle Anforderungen und ihr Nutzen für die Pflege

- Pflegediagnostik: Eckpfeiler und Fundament des Pflegeprozesses
- Pflegeklassifikationssysteme und Pflegefachsprachen: Eine Begriffsbestimmung
- Die Verortung von Pflegeklassifikationen im Pflegeprozess: Eine für alles?
- Allgemeine Anforderungen an Pflegeklassifikationssysteme
- Der fachlich-inhaltliche Blick: Die Granularität (Genauigkeit) von Pflegeklassifikationssystemen
- Die Nutzenpotenziale von Klassifikationssystemen in der Pflege
- Pflegeklassifikationssysteme im Vergleich
- Kriterien zur Differenzierung von Pflegeklassifikationssystemen

- Systematiken zur Bewertung von Pflegeklassifikationen: tatsächlich hilfreich?
- Status Quo: Verbreitung von Pflegeklassifikationssystemen

Beispielhaft: Die Pflegeklassifikationssysteme ENP und NANDA-I im Vergleich

- Ein historischer Abriss: Die Entstehung von ENP bzw. NANDA-I
- Aufbau, Struktur und Weiterentwicklung von ENP bzw. NANDA-I
- Aktuelle Neuerungen in ENP bzw. NANDA-I
- Möglichkeiten und Grenzen von ENP bzw. NANDA-I
- NANDA-I – und dann? Möglichkeiten zur Vervollständigung des Pflegeprozesses mit Pflegezielen und Pflegeinterventionen
- Eine praktische Erfahrung: Fokusfallbeispiel zur Bearbeitung mit ENP und NANDA-I
- „Pflegeklassifikation digital“: Nutzung in Softwareumgebungen
- Vorteile und Chancen der Nutzung von Pflegeklassifikationen in digitaler Form: Zahlen, Daten, Fakten!
- Vom Papier in die Software? Herausforderungen der digitalen Umsetzung und Nutzung
- Viele Sprachen, viele Ansätze, viele Settings – ein gemeinsames Ziel: Die Notwendigkeit der Interoperabilität von (Pflege-) Klassifikationen zueinander und bestehende Grenzen
- Ein praktischer Eindruck: Fallbeispiel zur Anwendung der Pflegeklassifikation ENP in der webbasierten Softwareanwendung

[HIER geht's direkt zur ausführlichen Seminarbeschreibung & Anmeldung](#)

Pflegediagnostik mit NANDA-I: Grundlagen & praktische Anwendung

Termin: 24.09.2024; Preis: 279,- € pro Person (zzgl. MwSt.)

Zielgruppe: Pflegepersonen, Praxisanleiter/-innen, Pflegepädagogen/Pflegepädagoginnen

Inhalt: Das berufspädagogisch ausgerichtete NANDA-I-Seminar vermittelt Ihnen den notwendigen theoretischen Hintergrund sowie praktische Erfahrungen, um die Pflegediagnostik mit der Klassifikation NANDA-I erfolgreich umzusetzen. Das Seminar ist darauf ausgelegt, die Teilnehmer(innen) intensiv im pflegediagnostischen Prozess zu schulen und ein Verständnis zu entwickeln, welchen Nutzen die Pflegediagnostik für den praktischen Alltag haben kann. Zudem zeichnet sich das Seminar durch eine große Anzahl und Vielfalt an Praxisbeispielen aus.

Schwerpunkte:

Der pflegediagnostische Prozess

- Vorüberlegungen: Pflegeprozess und Pflegediagnosen im Zusammenspiel mit dem pflegediagnostischen Prozess und der Pflegedokumentation
- Pflegediagnostik: Basis für den pflegerischen Entscheidungsfindungsprozess
- Bedeutung von Assessments und Assessmentinstrumenten im Kontext des pflegediagnostischen Prozesses
- Fallbeispiele zur Illustration sowie zur Durchführung des pflegediagnostischen Prozesses
- Umsetzungsherausforderungen
- Nutzen und Ziele von Klassifikationssystemen
- Hilfreiche Werkzeuge zur Durchführung und Vermittlung des pflegediagnostischen Prozesses

Die Pflegediagnosen von NANDA International

- Aufbau und Struktur von NANDA-I
- Der Weiterentwicklungs- und Validierungsprozess bei NANDA-I
- Neuerungen in der Version 2024–2026 von NANDA-I
- Ausblick auf künftige Entwicklungsschwerpunkte von NANDA-I
- Die Verortung von NANDA-I-Pflegediagnosen im Pflegeprozess
- NANDA-I PLUS: Den Pflegeprozess mit Pflegezielen und Pflegeinterventionen der Klassifikation ENP vervollständigen

NANDA-I anwenden – Fallbeispiele mit fokussierten Themenbereichen

- Fallbeispiele zu spezifischen Themenfeldern
- Diskussion über die Herausforderungen beim Arbeiten mit NANDA-I

[HIER geht's direkt zur ausführlichen Seminarbeschreibung & Anmeldung](#)

Pflegediagnostik mit ENP: Grundlagen & praktische Anwendung

Termin: 11.06.2024; Preis: 279,- € pro Person (zzgl. MwSt.)

Zielgruppe: Pflegepersonen, Praxisanleiter/-innen, Pflegepädagogen/Pflegepädagoginnen

Inhalt: Das berufspädagogisch und praxisorientiert ausgerichtete ENP-Seminar vermittelt Ihnen den notwendigen theoretischen Hintergrund sowie praktische Erfahrungen, um die Pflegediagnostik mit der Klassifikation ENP erfolgreich umzusetzen. Das Seminar ist darauf ausgelegt, die Teilnehmer(innen) intensiv im pflegediagnostischen Prozess zu schulen und ein Verständnis zu entwickeln, welchen Nutzen die Pflegediagnostik für den praktischen Alltag haben kann. Darüber hinaus wird auch der Pflegeprozess gesamthaft betrachtet und der Mehrwert durch die Praxisleitlinienstruktur von ENP herausgearbeitet. Gerade die evidenzbasierten Handlungskonzepte von ENP sind eine wertvolle Unterstützung, um theoretisches Wissen mit der Pflegepraxis zu verbinden. Als weiterer Schwerpunkt wird die digitale Nutzung von ENP in elektronischen Akten behandelt. Nicht zuletzt zeichnet sich das Seminar durch eine große Anzahl und Vielfalt an Praxisbeispielen aus.

Schwerpunkte:

Der pflegediagnostische Prozess

- Vorüberlegungen: Pflegeprozess und Pflegediagnosen im Zusammenspiel mit dem pflegediagnostischen Prozess und der Pflegedokumentation
- Pflegediagnostik: Basis für den pflegerischen Entscheidungsfindungsprozess
- Bedeutung von Assessments und Assessmentinstrumenten im Kontext des pflegediagnostischen Prozesses
- Fallbeispiele zur Illustration sowie zur Durchführung des pflegediagnostischen Prozesses
- Umsetzungsherausforderungen
- Nutzen und Ziele von Klassifikationssystemen
- Hilfreiche Werkzeuge zur Durchführung und Vermittlung des pflegediagnostischen Prozesses

Status Quo ENP

- Entstehung, Aufbau und Struktur der European Nursing care Pathways (ENP)
- Der Weiterentwicklungs- und Validierungsprozess bei ENP
- Was hat sich in der Version 3.4 von ENP geändert?
- Ausblick auf künftige Entwicklungsschwerpunkte von ENP
- ENP in Software zur Pflegeprozessdokumentation

ENP anwenden – Fallbeispiele mit fokussierten Themenbereichen

- Softwarebasierte Erstellung beispielhafter Pflegepläne mit ENP zu komplexen Fallsituationen in der Webanwendung „ENP Online“
- Diskussion über die Herausforderungen beim Arbeiten mit ENP

[HIER geht's direkt zur ausführlichen Seminarbeschreibung & Anmeldung](#)

Vorteile der Ganztags-Web-Seminare in der virtuellen Welt



- Direkt vom eigenen Schreibtisch aus am Web-Seminar teilnehmen
- Hohe Klimaneutralität durch Wegfall der Anreise zum Seminarort
Keine Reisezeit
- Keine Übernachtungs- und Reisekosten

- Interagieren wie in einem Präsenzseminar
- Gemeinsam an Moderationswänden arbeiten & Ergebnisse präsentieren
- Lebhaft diskutieren, direkt miteinander sprechen und vom gegenseitigen Austausch profitieren
- Von Gruppenarbeit über Einzelarbeit und Präsentation bis zum Gespräch in der Pause ist alles möglich



Quelle: Screenshots Thieme RECOM-Web-Seminare in der virtuellen Welt (TriCAT).

Inhouse-Seminarangebote

Grundsätzlich können alle externen Web-Seminare auch inhouse zu Ihrem Wunschtermin als Präsenz- (z. B. für eine ganze Gruppe) oder in digitaler Form (Teilnahme von einzelnen Arbeitsplätzen zu einem festgelegten Termin, Treffpunkt virtuelle Welt) gebucht werden.

Von Modul I bis IV der berufspädagogischen Seminarreihe können auch einzelne Terminteile gebucht werden. Informationen zu den [berufspädagogischen Web-Seminaren](#) finden Sie [HIER](#).

Inhouse-Halbtagsseminare können grundsätzlich nur als Web-Seminare gebucht werden.

Folgende Ganztags-Web-Seminare sind neben den ausgeschriebenen externen Terminen auch als inhouse Seminare buchbar:

- Berufspädagogisches Web-Seminar für Lehre & Praxisanleitung, Modul I (Tag 1–3 auch einzeln buchbar)
- Berufspädagogisches Web-Seminar für Lehre & Praxisanleitung, Modul II (Tag 1–3 auch einzeln buchbar)
- Berufspädagogisches Web-Seminar für Lehre & Praxisanleitung, Modul III (Tag 1–3 auch einzeln buchbar)
- Pflegediagnostik bei Krankheitsbildern der inneren Medizin
- Kernkompetenz Pflegediagnostik für Lehre & Praxisanleitung
- Pflegediagnostik im Kontext der therapeutisch-aktivierenden Pflege

[Alle aktuellen Seminartermine und -themen finden Sie jederzeit HIER.](#)

Wenn Sie sich für ein Inhouse-Seminar (in Präsenz- oder als Web-Seminar) interessieren, erstellen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot. Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail an: seminare@recom.eu

[Sie wollen mehr über die virtuelle Welt erfahren? Hier finden Sie alle Informationen!](#)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Nach Eingang des ausgefüllten Anmeldeformulars erhalten Sie von uns die Anmeldebestätigung per E-Mail, die Ihre Anmeldung zum (Web-)Seminar dann verbindlich macht. Die Rechnung erhalten Sie kurz nach dem durchgeführten (Web-)Seminar. Bei mehrtägigen Modul-Web-Seminaren erhalten Sie die Rechnung nach dem ersten durchgeführten Seminartermin der Reihe.

Sie können die Veranstaltung bis 14 Tage vor dem Durchführungstermin kostenfrei stornieren. Bei Stornierungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungstermin eingehen, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und später als 4 Tage vor Veranstaltungstermin die gesamte Gebühr. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen und bestätigt werden. Programm-/Terminänderungen aus wichtigen Gründen vorzunehmen sowie (Web-)Seminare abzusagen, behält sich der Veranstalter vor. Der Gerichtsstand ist Kassel.